

Vorlage

Kreisentwicklungsausschuss

Sitzungsdatum: 14.09.2016

Vorlage Nr.: 0738/14-20/IV

Tagesordnungspunkt	- öffentlich -
Betreff:	
Netzwerk „Zukunftsnetz Mobilität NRW“	
Beschlussvorschlag:	
Die Kreisverwaltung wird beauftragt dem Netzwerk „Zukunftsnetz Mobilität NRW“ beizutreten.	

Der Sachverhalt ist auf der Rückseite dargelegt.

Finanzielle Auswirkungen des Beschlusses:		
<input type="checkbox"/> ja	<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> noch nicht zu übersehen
Kosten €	Produktgruppe	Haushaltsjahr
Auswirkungen auf	<input type="checkbox"/> Ergebnis- und Finanzrechnung	<input type="checkbox"/> nur Finanzrechnung
	<input type="checkbox"/> Mittel stehen zur Verfügung	<input type="checkbox"/> Mittel stehen nicht zur Verfügung

SACHVERHALT

Das „Zukunftsnetz Mobilität NRW“ ist ein landesweites, durch das Ministerium für Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen gegründetes Netzwerk für Kommunen (Gemeinden, Städte und Kreise). Dessen Zielsetzung und zentrale Aufgabe ist es die Kommunen in der Ausgestaltung einer zukunftsfähigen, sicheren und nachhaltigen Mobilitätsentwicklung zu vernetzen und zu beraten. Das „Zukunftsnetz Mobilität NRW“ unterstützt die Kommunen insbesondere bei der Initiierung und Umsetzung eines kommunalen Mobilitätsmanagements.

Am 29.06.2016 fand die erste Übergabe von Urkunden zur Mitgliedschaft im Zukunftsnetz Mobilität NRW an insgesamt 57 Kreise, Städte und Gemeinden im NRW-Verkehrsministerium in Düsseldorf statt. Bereits beigetretene Kommunen sind zum Beispiel die Gemeinde Engelskirchen und die Städte Gummersbach und Waldbröl und als Nachbarkreise der Rheinisch-Bergischer-Kreis, der Rhein-Sieg-Kreis und der Kreis Olpe.

Zur Sicherung des Informations- und Erfahrungsaustauschs sowie der Unterstützung der Kommunen hat das Land vier regionale Koordinierungsstellen, darunter die Koordinierungsstelle Rheinland bei der VRS GmbH, gegründet und mit der Initiierung, Umsetzung und Begleitung des „Zukunftsnetz Mobilität NRW“ beauftragt. Mittels einer Rahmenvereinbarung tritt eine interessierte Kommune mit der Koordinierungsstelle Rheinland in eine Partnerschaft. Diese wird zunächst für vier Jahre abgeschlossen.

Die Koordinierungsstelle Rheinland begleitet als Dienstleister und Berater im Rahmen seiner rechtlichen und tatsächlichen Möglichkeiten die Schaffung der strukturellen Voraussetzungen in der Kommune, organisiert den regionalen Austausch und stellt Angebote für Maßnahmen mit lokalen Partnerorganisationen zur Verfügung.

Mit der Mitgliedschaft sind keine Kosten verbunden.

Durch Urkundenübergabe beim Ministerium für Bauen, Wohnen Stadtentwicklung und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen beginnt die Mitgliedschaft im Netzwerk „Zukunftsnetz Mobilität NRW“.

Ein nächster Termin zur Übergabe von Urkunden zur Mitgliedschaft im Zukunftsnetz Mobilität NRW wird am 23.11.2016 stattfinden. Urkundenübergabe wird in Düsseldorf durch Herrn Minister Michael Groschek bzw. durch Herrn Staatssekretär Michael von der Mühlen erfolgen.

Spätestens mit dem Beginn der Aufstellung des neuen Nahverkehrsplans für den Oberbergischen Kreis ist deutlich geworden, dass eine breit aufgestellte Vernetzung und der Austausch mit vielen interessierten Beteiligten von großer Wichtigkeit ist. Vorteile der Mitgliedschaft sind insbesondere der Austausch von mobilitätsrelevanten Themen zwischen Kommunal- und Landesebene, die Information zu Förderkulissen „aus erster Hand“ sowie die Begleitung aktueller Mobilitätsprojekte.

Deshalb empfiehlt die Verwaltung den Beitritt in das „Zukunftsnetz Mobilität NRW“.

Über die nachfolgend aufgeführten Links erhalten Sie weitergehende Informationen.

Zum Ziel des Zukunftsnetzes Mobilität:

<http://www.zukunftsnetz-mobilitaet.nrw.de/zukunftsnetz/zielsetzung#Was-ist-Mobilitätsmanagement>

Das Muster der Rahmenvereinbarung zur Mitgliedschaft im Zukunftsnetz Mobilität NRW:

http://www.zukunftsnetz-mobilitaet.nrw.de/sites/default/files/muster_rahmenvertrag.pdf

Wer macht bisher mit beim Zukunftsnetz Mobilität?

<http://www.zukunftsnetz-mobilitaet.nrw.de/infothek/aktuelles/57-kommunen-machen-beim-zukunftsnetz-mobilitaet-nrw-mit>

gez.

Jochen Hagt
-Landrat-

gez.

Uwe Stranz
-Dezernent-